

Allianz erweitert Rechtsschutz



News Zeitungsrolle

© stockpics / Fotolia.com

• Neu: „Digitaler Nachlass“ für Privatkunden • Unternehmensvorsorgevollmacht für Firmeninhaber • Selbstbeteiligung reduziert sich nach drei schadenfreien Jahren / Die Allianz Deutschland erweitert im Rahmen ihrer Rechtsschutzversicherungen ihre Produkte und Leistungen für Firmen- und Privatkunden. Zudem stellen die neuen Tarife Kunden bei der Selbstbeteiligung spürbar besser als bisher.

Im Allianz Rechtsschutz 2015 sind neben Versicherungs- und Serviceleistungen auch Vorsorgeleistungen abhängig vom jeweiligen Deckungskonzept eingeschlossen: Vorsorgeverfügungen wie Patienten-, Sorgerechts- und Betreuungsverfügungen sowie Vorsorgevollmachten, Testamentsberatung mit digitalem Nachlass, DokumentenCheck, WebCheck und Unternehmensvorsorgevollmacht. Diese Leistungen werden durch einen von der Allianz benannten spezialisierten Dienstleister erbracht.

70.000 Menschen sterben jeden Monat, der digitale Nachlass ist oft ungeklärt

Beim digitalen Nachlass geht es darum festzulegen, was mit den elektronischen Spuren eines Kunden im Internet passiert, wenn er verstorben ist. Soll seine Website gelöscht werden? Was geschieht mit seinen Blog-Einträgen, Facebook- Kommentaren oder Kontaktdaten? „Jeden Monat sterben in Deutschland rund 70.000 Menschen, und bei fast jedem, der digital unterwegs war, ist der digitale Nachlass ungeklärt. Mit professioneller Beratung können wir besonders den Hinterbliebenen helfen, mit den digitalen Spuren des Verstorbenen umzugehen“, sagt Olav Kuschel, Leiter Allianz Rechtsschutz. „Bislang ist die nachträgliche Regelung des digitalen Nachlasses mit hohem Aufwand verbunden. Die Allianz ist hier auch ein starker und verlässlicher Partner“, so Olav Kuschel.

In der Kombination Privat- und Firmenrechtsschutz in der Best-Variante bietet die Allianz die

Unternehmervorsorgevollmacht an. Der versicherte Inhaber kann darin Vorsorge treffen, dass sein versichertes Unternehmen nicht ohne Leitung dasteht, wenn er vorübergehend keine Entscheidungen mehr treffen kann. „Mit der Unterstützung beim digitalen Nachlass und bei der Unternehmervorsorgevollmacht sind wir Vorreiter auf dem Rechtsschutzmarkt und haben hier derzeit echte Alleinstellungsmerkmale“, sagt Allianz Experte Olav Kuschel.

Eine weitere Neuerung spart vielen Kunden bares Geld: Die Allianz verzichtet zukünftig im neuen Tarif auf die Hälfte der vereinbarten Selbstbeteiligung (bis maximal 250 Euro), wenn der Kunde drei Jahre schadenfrei bleibt. Hat beispielsweise ein Kunde 300 Euro Selbstbeteiligung vereinbart, muss er im Versicherungsfall nach dreijähriger Schadenfreiheit also nur 150 Euro selbst tragen. Bisher verzichtete die Allianz auf die vereinbarte Selbstbeteiligung bis maximal 500 Euro bei fünfjähriger Schadenfreiheit, sodass dem Kunden bei einer vereinbarten Selbstbeteiligung von 300 Euro diese in voller Höhe abgezogen wurden. In der Regel sind im Rechtsschutz Privat Selbstbehalte von 0 bis 500 Euro und im Rechtsschutz Firmen bis 1.000 Euro möglich.

Ab sofort Rechtshilfe bei Abmahnverfahren wegen Urheberrechtsverletzung

Eine weitere neue Leistung in den Best-Varianten mit Privatanteil ist die Unterstützung von Kunden, denen private Urheberrechtsverletzungen im Internet vorgeworfen werden. Wird ein Kunde etwa von einer Rechtsanwaltskanzlei schriftlich abgemahnt, weil er angeblich unberechtigt in einer Tauschbörse Musik heruntergeladen hat, übernimmt der Allianz Rechtsschutz die Kosten einer anwaltlichen Erstberatung sowie den Entwurf eines Antwortschreibens. Der Baustein Berufs-Rechtsschutz kann jetzt in der Best-Variante auch ausgewählt werden, falls jemand diesen Schutz nicht mehr benötigt, etwa als Rentner.

Dr. Gero von Manstein, Fachbereichsleiter Rechtsschutz: „Schon unsere Rechtsschutzprodukte vom vergangenen Jahr wurden von unseren Kunden sehr gut angenommen. Dabei hilft auch die 2013 erfolgte Integration in den Allianz PrivatSchutz, bei dem die Kunden von Nachlässen und weiteren Vorteilen profitieren. Die hohe Zufriedenheit der Kunden mit unseren Produkten hat dazu geführt, dass wir 2014 zur Nummer eins auf dem deutschen Rechtsschutzmarkt wurden. Mit unseren nochmals erweiterten Rechtsschutzprodukten 2015 werden wir diesen Trend ausbauen und die Kundenzufriedenheit weiter verbessern.“